

Althengstett: Fast alle Fahrzeughersteller setzen bei ihren Textilien für den Innenraum auf Produkte von Strähle+Hess

Spezialisten für die Stoffe im Auto

Ob bei der Fahrt im BMW, im Mercedes oder im Audi - die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass auch ein Stück Strähle+Hess mitfährt. Textilien für den Fahrzeuginnenraum, die das Unternehmen aus Althengstett fertigt oder liefert, finden sich in den Fahrzeugen fast aller Hersteller - angefangen bei Fahrzeughimmel und Säule, über die Hutablage und Sonnenblende bis zu Schiebedach und Sonnenrollo.

Andere Beispiele sind dekorative Applikationen wie Textil-, Leder- und Kunstleder-Keder für Sitze, Kopfstützen, Türverkleidungen, Instrumententafel und Armauflagen. Spezialtextilien wie elastische Textilien für den integrierten Kindersitz und die Sitztiefeverstellung, klebekaschierte Textilbänder für Schiebedacheinfassungen und Türdichtungsprofile gehören ebenfalls zum Produktportfolio.

Aber auch im technischen Bereich der Autos kommen Produkte wie Gewebe- und Strickschläuche, Tunnelbänder und Abspannstreifen aus dem Hause Strähle+Hess zum Einsatz.

Fast 100 Jahre Erfahrung

„Die hohe Qualität, die umfassende Entwicklungskompetenz und die enge Zusammenarbeit mit den Automobilherstellern und den Zulieferern

der ersten und zweiten Ebene sind die Gründe für den Erfolg des Althengstetter Unternehmens“, ist Peter Mazzucco überzeugt, der das Unternehmen seit 2014 leitet. „Wir sind kreativ im textilen Design und kompetent in den Prozessen und Produkten“, fasst er die Stärken seines Unternehmens zusammen.

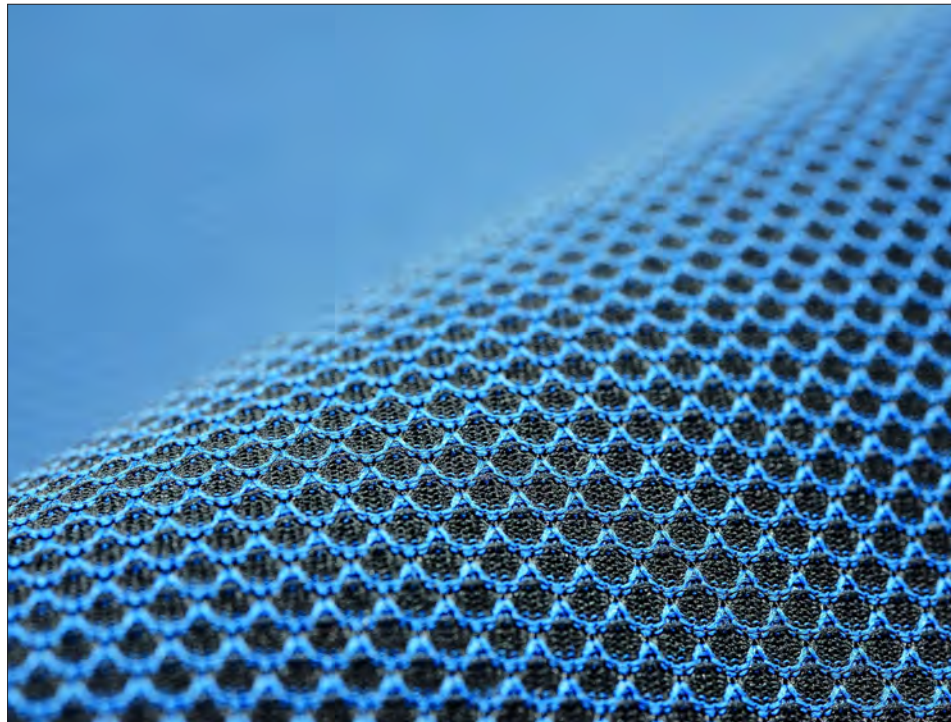
Strähle+Hess liefert individuelle und bedarfsorientierte Lösungen zur Steigerung der Hochwertigkeit und Exklusivität eines Automobils. Mit langjähriger Erfahrung (seit 1926), fachlichem Know-how und kundenorientierten Engineering-Dienstleistungen zählt Strähle+Hess heute zu den führenden internationalen Anbietern von Spezialtextilien für den Automobilbereich.

Heute sind die Produktentwickler und Textilingenieure des Unternehmens bereits beteiligt, wenn bei den großen Automobilherstellern die Trendthe-



Geschäftsführer Peter Mazzucco im Produktionsbereich von Strähle+Hess.

Bild: Huber



Ein Stoff aus der aktuellen Kollektion von Strähle+Hess.

Bild: Schmid

men festgelegt werden. Anschließend entwickeln die Fachleute bei Strähle+Hess die Produkte von den ersten Mustern bis zur Serienreife.

„Wir sind näher am Kunden“

Die Breite der Textilerstellungsverfahren vom Rund- und Flachstricken über das Kettwirken und Bandweben bis zu den weiterverarbeitenden Technologien wie Schneiden, Kleben, Kaschieren, Füge-technologien und Konfektionieren ermöglicht es, die Kundenwünsche und -anforderungen in die Praxis umzusetzen.

„Mit unseren rund 320 Mitarbeitern, davon etwa 200 am Standort Althengstett, sind wir flexibler als manch großer Wettbewerber und näher am Kunden“, betont der Geschäftsführer. Nahe am Kunden ist Strähle+Hess auch mit den Produktionsstätten in Auburn in den USA, in Topolcaný in der

Slowakei und mit einem Verkaufsbüro in Shanghai. Seit 2012 gibt es zudem einen eigenen Standort für die Wirktechnik in Bisingen.

Große Chancen

„Die Zuverlässigkeit, Motivation und Flexibilität unserer Mitarbeiter sind entscheidend dafür verantwortlich, dass es gelingt, ständig die Qualität unserer Produkte zu verbessern“, betont Peter Mazzucco. Schon frühzeitig werden die Mitarbeiter in die Entwicklung innovativer Produkte und den fachlichen Austausch mit Lieferanten und Kunden einbezogen. „Eine große Chance vor allem auch für junge Mitarbeiter“, ergänzt der Geschäftsführer. „Denn bei uns sind die Chancen größer, Entwicklungsprozesse aktiv mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen als bei den großen Wettbewerbern.“

Dass hochwertige Textilien im Automobilinnenraum eine immer größere Bedeutung gewinnen, davon ist Peter Mazzucco überzeugt. „Denken Sie nur an autonom fahrende Autos. Dort wird das Innere immer mehr zum Wohn- und Arbeitsraum, und die Ansprüche an die innere Ausstattung werden damit größer. Hochwertige Textilien tragen dann dazu bei, eine Wohlfühlumgebung zu schaffen“, erläutert er. Wie Autoinnenräume in Zukunft aussehen können, zeigen die Showcars, an denen Strähle+Hess regelmäßig mit innovativen und kreativen Ideen mitwirkt.

Das Unternehmen selbst ist bereits für die Zukunft gewappnet. Denn am Standort Althengstett wurde 2018 mit dem Neubau einer Multifunktionshalle für Produktion und Logistik sowie eines modernen Design- und Entwicklungsgebäudes begonnen.

Peter Maier